

*Anmerkung:* Da die Übungen 1 bis 3 sowie 7 eher kreative Anstöße sein sollten und es daher keine „richtige“ oder „falsche“ Antwort gibt, habe ich für sie keine Lösungen angegeben.

#### Übung 4

Welche verschiedenen Bedeutungen fallen dir zu diesen Wörtern ein:

- a) Vorstellung
- b) anziehen
- c) verschieden

zu a) *Vorstellung* kann bedeuten...

- Bühnenaufführung
- seinen Namen nennen
- sich etwas im Geiste ausmalen oder erwarten

zu b) *anziehen* kann bedeuten...

- sich bekleiden
- attraktiv sein
- im Sinne von Gravitation („die Sonne zieht die Erde an“)
- beschleunigen („das Tempo anziehen“)
- etwas festdrehen („eine Schraube anziehen“)

zu c) *verschieden* kann bedeuten...

- unterschiedlich sein (als Adjektiv)
- gestorben sein („er ist verschieden“, als Partizip des Verbs *verscheiden*)

#### Übung 5

Welche Bedeutung haben diese metaphorischen Ausdrücke?

- a) auf dem Teppich bleiben
- b) über den Tisch ziehen
- c) jemandem den Rücken kehren
- d) die Sache rund machen

zu a) seine Emotionen kontrollieren

zu b) jemanden betrügen

zu c) jeden Kontakt zu jemandem abbrechen

zu d) etwas zu einem befriedigenden Abschluss bringen

**Übung 6**

Finde Beispiele für Wörter, die aus anderen Sprachen ins Deutsche übernommen wurden, wie „downloaden“ oder „scannen“.

- chillen
- streamen
- googeln
- Meeting
- Manager
- Influencer

*Hierzu noch einige Anmerkungen:* Zu allen Zeiten sind Wörter aus anderen Sprachen ins Deutsche übernommen worden. Die meisten sind so gut integriert, dass wir sie längst nicht mehr als fremd wahrnehmen. Aus welcher Sprache Fremdwörter bevorzugt übernommen werden, ist der Mode unterworfen: mal aus dem Französischen, mal aus dem Lateinischen, seit den 1950er Jahren aus dem Englischen. Fast immer, wenn eine größere Welle von Fremdwörtern in eine Sprache strömt, gibt es „Sprachschützer“, die die Sprache „rein“ halten wollen und die sich Sorgen um ihren „Verfall“ machen. Sie bedenken dabei nicht, dass der größte Teil des deutschen Wortschatzes früher mal Fremdwörter gewesen sind. Sowieso verschwindet ein Großteil der Fremdwörter wieder von selbst. Andere etablieren sich so gut, dass man sie kaum noch als fremd wahrnimmt.

Aus dem Lateinischen:

- Fenster (*fenestra*)
- Nase (*nasus*)
- Respekt (*respicere* – zurücksehen, Rücksicht nehmen)
- Minute (*minutus* – das Verringerte)
- Sekunde (*secundum* – das Folgende)

Aus dem Griechischen:

- Kirche (*kŷriakós*)
- Empathie (*empátheia*)
- Praxis, praktisch (*praxein* – handeln)

Aus der Eskimosprache Inuit:

- Anorak (*annoraaq* – etwas gegen den Wind)

Aus dem Arabischen:

- Kaffee (*qahwa*)